



öffentlich

Betreff:
Energiekonzept Krampnitz

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 21.08.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

05.09.2018 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung in der Novembersitzung 2018 das Energiekonzept für Krampnitz vorzustellen und darzulegen, wie mit diesem, die in den Beschlüssen 15/SVV/0283 (Integriertes Energie- und Mobilitätskonzept Krampnitz) sowie 15/SVV/0645 (Masterplan Kommune 100%-Klimaschutz) festgelegten Ziele für Potsdam erreicht werden sollen.

In dem Bericht soll auch dargelegt werden, welche konkreten Maßnahmen bereits eingeleitet wurden und welche bevorstehen.

gez. Peter Schüler
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: 07.11.2018

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen: Die Masterplanzielsetzung - **95% Reduktion Treibhausgase und 50% Endenergie** – ist notwendig um in Potsdam Klimaneutralität zu erreichen.

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der für Potsdam beschlossene Masterplan 100%-Klimaschutz 2050 geht davon aus, dass mit Kramnitz ein CO₂-neutraler Stadtteil entsteht. Die Planungen sind bereits weit fortgeschritten und mit dem Baubeginn ist zu rechnen. Zugleich wurde im Klimaschutzrat der Stadt ein Gutachten vorgestellt, wonach die Ziele – Reduktion der Treibhausgase und des Endenergieverbrauchs – nicht erreicht werden. So soll wenigstens gesichert werden, dass die Klimaschutzziele im neuen Stadtteil Kramnitz erreicht werden.